

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 40

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

● **Proscht!** Das Interesse am letzten Abstimmungswochenende blieb bei rund 40 Prozent. Vielleicht sollten die Stimmlokale in die Stammlokale verlegt werden ...

● **Hochzeit.** Das neue Eherecht hätten wir. Jetzt brauchen wir nur noch rechte Ehen.

● **Müllers Frust.** Harte Kunde für Wanderfreudige: Immer mehr Wanderwege dürfen asphaltiert und betoniert werden.

● **Asyl.** Angesichts des stetig steigenden Flüchtlingsstroms blieb der Schweiz nur die Flucht nach vorn mit der Wahl einer Person, die die Verantwortung für das Flüchtlingswesen zu tragen vermag.

● **Fifty-fifty.** An seiner Schlussfeier sagte ein Maturand: «Die erste Hälfte des Lebens wird einem von den Eltern ruiniert, die zweite von den Kindern.»

● **Das Wort der Woche.** «Toilettentourismus» (zu beobachten im einzigen Café auf dem gerne von Cars als Parking benützten Basler Münsterplatz).

● **Bandwurm.** Die grösste je ausgekobelte Primzahl schreibt sich mit 65050 Ziffern. Und das ohne Stellen nach dem Komma!

● **Applaus.** Wetten, dass ein applaussüchtiger TV-Regisseur vor Beginn der Sendung die Frauen auffordert, ihre Handtaschen vom Schoß zu nehmen, weil sie sonst nicht richtig klatschen können?

● **Adämlich.** Auf die Frage einer Modejournalistin, was er nie tragen würde, sagte ein Lebemann: «Nichts!»

● **Beruhigend.** Die von etlichen Hallenbädern schleunigst eingeholten Expertisen zeigen erfreulicherweise, dass es auch Decken gibt, die halten ...

● **Pscht!** Die «NZZ» wirbt mit dem sympathischen Argument «Lesen macht keinen Lärm». – Schreiben manchmal schon.

● **Die Frage der Woche.** Der «Tages-Anzeiger» warf die Frage auf: «Zahlt Zürich zuviel für Särge?»

● **Realitäten 85:** Die Migros hat's. Die Milch bringt's. Die Bahn holt's. Der Staat nimmt's.

● **Faul!** Das «Foul des Jahres», begangen am Servttestar Favre, bewegte die ganze Nation. Der Sünder bekam von seinem Verein die rote Karte («Wir wollen fairen Sport!»), und der nun angerufene Zivilrichter muss sich auf einen Schiedsrichter stützen, der nichts gesehen hat.

● **Der Wald stirbt nicht nur, er wird auch geopfert.** Ski-WM und Bundesgericht machen's möglich: In Crans, wo zu den Bausünden jetzt noch die Waldsünden kommen, dürfen «vorläufig» 2 Hektaren Wald für Rennpisten gefällt werden. Aber: Es gefällt nicht alles, was gefällt wird.

● **Freiheitsliebe relativiert.** Anscheinend stimmt es doch nicht, dass dem Schweizer die persönliche Freiheit so lieb ist ... Sonst würde er sich wohl nicht Wochenende für Wochenende in die Staus des sogenannten Individualverkehrs begeben!

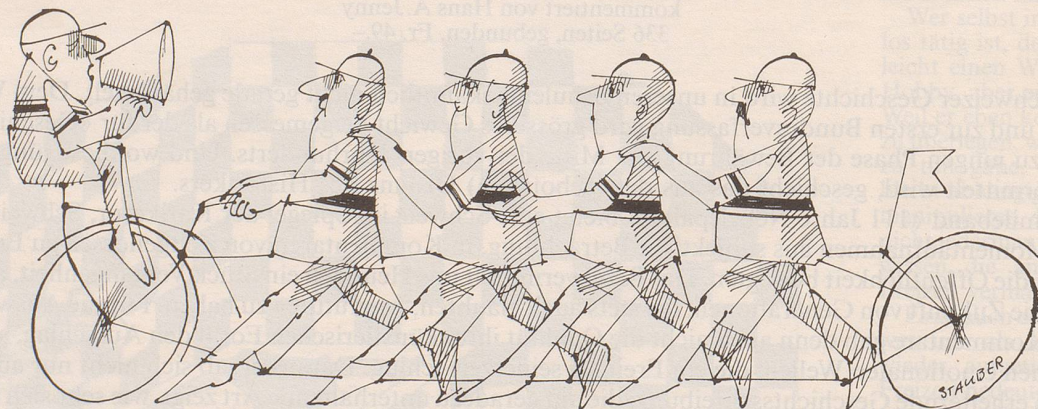
● **Pong!** Der Kunstpäcklimacher Christo hat einmal mehr geraschelt und in Paris den ganzen Pont Neuf eingewickelt. Oeff nöff, gö lak schö (ei wie neu, was seh' ich)!

● **Komfort.** Als Neuheit wurde an der Internationalen Automobil-Ausstellung in Frankfurt ein Fahrersitzwärmer gezeigt, der am Zigarettenanzünder angeschlossen wird.

● **Salzburg.** Diesmal geht es nicht um die Festspiele, sondern um ein Fussballspiel. Nach dem Match Salzburg-Rapid Wien kam es zu wilden Krawallen und 20 Verletzten bei Strassenschlachten. – Brüssel ist schon sehr weit weg.

● **«Eins, zwei, suffa!»** Das Münchner Oktoberfest feiert sein 175jähriges Bestehen. Auf dem Jubiläumsplakat zu diesem «Bayrischen Nationalrausch» sind die Grössen der bayrischen Vergangenheit zu sehen, darunter, erstmals im Nachkriegsdeutschland, Adolf Hitler mit Grussarm.

● **Schach der Langeweile!** Karpow und Kasparow sind wieder aktiv (wenn man dem so sagen kann) und liefern sich ein Remis nach dem andern. Eines ist bei diesen Unentschieden entschieden: Eine WM zum Einschlafen.



SCHÄRF — **DER**
SCHÄRF AG Büroeinrichtungen Bramenstrasse